

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1813

Merkwuerdige Affen-Arten

[urn:nbn:de:bsz:31-263397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263397)

Merkwürdige Affen = Arten.

Nro. 1. Der Schimpanse.
(*Simia troglodytes.*)

Unter allen Affen-Arten ist der Schimpanse, sowohl an Größe und äußerer Gestalt, als auch in seinen Sitten dem Menschen am ähnlichsten. Er lebt im Innern von Afrika, wird bis 5 Fuß groß, hat einen starken muskulösen Körper, und ein ziemlich menschenähnliches Gesicht, welches, so wie die Vorderhände und Füße, nackt und nicht behaart ist. Er hat gewöhnlich schwärzliches oder dunkelgraues Haar; nur die Brust, Schenkel, Knie und der Bauch sind weniger behaart, und fallen ins Fleischfarbene. Der Schimpanse heißt auch sonst noch der afrikanische Waldmensch, der Pongo, Joko, Barris u. s. w. und eben von ihm kommt die Fabel her, die man sonst von wilden Waldmenschen hatte, und glaubte. Erst vor kurzem haben wir richtigere Abbildungen sowohl von ihm, als von dem Drang, Dutang erhalten. Der Schimpanse ist sehr stark und kühn, so daß er nicht allein mit Menschen, sondern auch sogar mit Elephanten kämpft. Er läßt sich, jung eingefangen, zähmen, lernt allerley Hausarbeiten, und ahmt den Menschen fast in allen Verrichtungen nach.

Nro. 2. Der Drang. Dutang.
(*Simia Satyrus.*)

Wir haben zwar schon in diesem Bilderbuche in 1 Bände, Tafel 8. Fig. 1. den Drang-Dutang kennen gelernt; allein da wir seitdem gegenwärtige bessere und richtigere Abbildung von diesem Affen erhalten haben, so ist es der Mühe werth, jene Figur dadurch zu berichtigen. Er ist auch sonst der Ostindische Waldmensch, weil er nur in Ostindien und vorzüglich auf der Insel Borneo lebt. Er wird höchstens nur 4 Fuß hoch; Gesicht, Hände und Füße sind nackt und dunkelgrau, so wie die ganze Haut, unter dem Haar, welches braungelb, und an manchen Stellen fuchsig ist.

Nro. 3. Der Wald-Navian.
(*Simia sylvatica.*)

Der Wald-Navian hat ein wildes Ansehen, ein schwarzes Hundsgesicht, kahle schwarze Hände und Füße, schwarzbraunes Haar, und wird nicht über 1 Fuß hoch. Er lebt in Guinea in den Wäldern, und lebt vorzüglich von Früchten.

Nro. 4. Der Schweinsköpfige Affe.
(*Simia porcaria.*)

Dieser häßliche Affe hat einen bärenähnlichen Kopf, mit einem völligen Schweinsrüffel, ist ohngefähr 3 Fuß hoch, schmutziggrau von Farbe, hat zottiges Haar und einen nackten Bauch. Er ist nicht längstens entdeckt worden, und sein eigenthümliches Vaterland noch unbekannt.

Nro. 5. Der Alouate.
(*Simia seniculus.*)

Der Alouate wohnt in den heißeren Strichen von Amerika, und ist ohngefähr 2 Fuß lang, hat einen eben so langen Wickelschwanz, und ist von Farbe dunkel fuchsroth. Er geht meist auf 4 Füßen, hat ein sehr menschliches Gesicht, mit einem Barte, und eine Löwen-Mähne. Er läßt sich nicht leicht zähmen.

Nro. 6. Der Hundsköpfige Affe.
(*Simia cynocephalus.*)

Dieser ebenfalls neuentdeckte Affe ist 19 Zoll lang, hat einen völligen schwarzen Hundskopf, schwarze Hände und Füße, und ist gelb und dunkelbraun gesprenkelt. Sein Vaterland, so wie auch seine Lebensart, sind gleichfalls noch unbekannt.